

Grundvoraussetzung für „saubere“ PDF-Dateien sind natürlich einwandfreie Layoutdaten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie mit QuarkXPress, InDesign oder Illustrator arbeiten.

Sollten bereits im Satz wichtige Grundregeln des DTP nicht eingehalten bzw. beachtet werden, so werden diese Fehler später auch in die PDF-Datei übernommen.

In einem PDF-Workflow können zwar einige der „typischen DTP-Fehler“ vermieden und sogar behoben werden, aber auch PDF ist kein Allheilmittel.

#### GRUNDSÄTZLICH:

- PostScript-Color-Management in Layoutprogrammen deaktivieren
- Ausschließlich professionelle DTP-Anwendungen verwenden

#### DOKUMENTENSEITEN

- Papiergröße korrekt einstellen
- Einen Beschnitt von mindestens 3mm anlegen
- Seitenversatz bei umfangreichen Broschüren berücksichtigen
- Leere Dokumentenseiten löschen oder klar als Vakantseiten benennen
- Objekte außerhalb der Seitenfläche löschen

#### FARBEN

- Farben im CMYK-Farbraum nach Farbfächern oder z.B. Photoshop anlegen
- HKS- und Pantonefarben ordnungsgemäß benennen
- Achtung: Volltonfarben sehen in Prozessfarben gewandelt nicht wie Sonderfarben aus!
- Rasterflächen mindestens 4%, maximal 96% anlegen
- Gesamtfarbauftrag auf maximal 340% begrenzen

#### TEXT

- Bevorzugte Schriften im PostScript-Type-1-Format verwenden
- Schriften in EPS-Daten komplett einbetten
- Schwarzen Text auf „Überdrucken“ stellen
- Farbigen und weißen Text auf „Ausparen“ stellen

#### GRAFIK

- Keine Haarlinien im Design verwenden
- Unsichtbare Ebenen und unsichtbare Objekte löschen
- Objekte nicht manuell überfüllen
- Umrisse und Flächen nicht auf „Überdrucken“ stellen

#### BILDDATEN

- Bilddaten nur in CMYK verwenden; keine RGB-Bilder!
- Farbprofile überprüfen und ggf. Profilkonvertierung vornehmen
- Auflösung 300 ppi für CMYK- und Graustufenbilder,  
1.200–2.400 ppi für Strichbilder
- Duplexbilddaten bei 4-Farb-Druck in CMYK umwandeln
- Freisteller sauber mit dem Pfadwerkzeug erstellen
- OPI-Lays gegen Feindaten ersetzen.
- OPI-Kommentare entfernen

---

Hier finden Sie wichtige Tipps & Tricks für korrektes Datenhandling.

### ANLIEFERUNG DER DATEN

Die angelieferten Daten sind nach Möglichkeit eindeutig zu benennen. Die Dateinamen sollten keine Sonderzeichen beinhalten (,;()/&%\$%'!`??+##"="). Liefern Sie immer einen Ausdruck mit, der dem Stand der Daten entspricht und die Seitenfolge beinhaltet.

Arbeiten Sie mit einem Layout-Programm, welches die Möglichkeit besitzt, eine PDF-, JPEG-, TIFF-, oder EPS-Datei zu erzeugen oder zu exportieren. Die meist benutzten Programme sind z.B. Quark Xpress, Macromedia Freehand, Adobe Illustrator, Adobe InDesign, CorelDraw, Adobe Photoshop und viele andere.

Mit Fehlern behaftet sind Office-Programme wie Microsoft Word, Excel oder PowerPoint. Dennoch bieten wir Ihnen (nach Absprache gegen einen geringen Aufpreis) die Aufbereitung Ihrer Dateien aus einer Vielzahl von Programmen an.

Daten können in geschlossenen Dateiformaten wie EPS, PS oder idealerweise als PDF/X-3 angeliefert werden. Offene Dateien können wir bis zu den jeweils aktuellen Versionen der o. g. Programme verarbeiten. Bitte denken Sie daran, Bilder und Schriften mitzuliefern.

### KORREKTUREN

Sollten umfangreichere kurzfristige Änderungen und Autorkorrekturen anfallen, so sind diese an den offenen Dateien durchzuführen. Korrekturen an den PDF-Dateien sind nur eingeschränkt und sehr zeitaufwändig möglich.

### ÜBERDRUCKEN & AUSSPAREN

Die Einstellungen für Überdrucken und Aussparen werden aus dem Programm übernommen. Diese Einstellungen müssen vor der Datenanlieferung sorgfältig vom Ersteller der Daten überprüft werden, da darin eine häufige Fehlerquelle liegt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich Objekte auf Überdrucken stellen, die auch wirklich überdrucken sollen.

### BILDAUFLÖSUNG

Unser Hausstandard hat eine Rasterweite von 175 lpi (70er-Raster). Um bei dieser Rasterweite ein optimales Druckergebnis zu erreichen, muss die Auflösung von 300 ppi für Farb- und Graustufenbilder und 1.200–2.400 ppi für Strichbilder betragen.

Banner und Plakate im Digitaldruck können mit einer Auflösung von 200 ppi erstellt werden. Für Großformatplots ist eine Auflösung von 100 ppi ausreichend.

Sollten Sie mit unserem Hausstandard nicht einverstanden sein, fragen Sie nach Alternativen.

### CYMK-MODUS

Der in der Druckindustrie gebräuchliche Standard ist der CMYK-Modus. (4-Farb Druck). Bunte Bilder werden hierbei aus den Farben Cyan, Magenta, Yellow und Schwarz aufgebaut.

**NICHT GEEIGNET** sind Bilder oder Dateien im RGB-Modus. Dieser bezieht sich NUR auf Bildschirmfarben, und zwar aus den roten, blauen und grünen Bildpunkten, aus denen Ihr Bildschirm die Farben zusammensetzt.

Nicht deckungsgleich sind der im Druck verwendete CMYK-Modus und der RGB-Modus.

Am Bildschirm im RGB-Modus leuchtend wirkende Farben (z.B. Blau) können im Druck nach der Konvertierung in CMYK matt wirken. Bitte arbeiten Sie von Anfang an im CMYK-Modus, um Reklamationen oder Enttäuschung beim späteren Druckergebnis zu verhindern.

### NUTZENAUFBAU UND MONTAGEFLÄCHEN

Bitte geben Sie Ihre Layoutdaten immer als Einzelseiten mit 3 mm umlaufendem Anschnitt aus. Montageflächen oder bereits ausgeschossene PDF-Daten müssen von uns wieder in Einzelseiten zerlegt werden. Dies führt zu einem unnötigen Mehraufwand und eventuellen Missverständnissen bezüglich der Seitenfolge.